

Projekttitlel:

„Mein Kind hat Krebs“: Typologie psychischer Belastungen und ihre psychometrische Kennzeichnung bei Eltern von Adoleszenten und jungen Erwachsenen mit malignen hämatologischen Erkrankungen

Die Betreuung von an Krebs erkrankten Heranwachsenden und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 39 Jahren ist für die betroffenen Eltern eine besondere Herausforderung. Vater und Mutter sind durch den Schock der Krebsnachricht emotional schwer getroffen, fühlen sich hilflos, ohnmächtig und körperlich krank.

Die Eltern nehmen zudem eine Schlüsselposition für ihre kranken „Kinder“ ein: Sie unterstützen emotional und tragen auch durch den Erhalt selbständiger Funktionsbereiche (bspw. Finanzen, Ausbildung, Wohnung) zum Behandlungserfolg bei. Sie nehmen beinahe unabhängig vom tatsächlichen Alter der Patienten ihre alten Positionen und Rollen als Vater und Mutter wieder ein.

Ziel des Forschungsprojekts „Mein Kind hat Krebs“ ist zu untersuchen, welchen Belastungen Eltern krebskranker Kinder ausgesetzt sind (z.B. Lebensqualität, Depression, Angst). Anschließend werden personalisierte Eltern-Unterstützungs-Angebote erarbeitet und Handlungsempfehlungen für die behandelnde Onkologen und Psychoonkologen erstellt.